



# Femtec.Newsletter

Hochschulkarrierezentrum für Frauen Newsletter, April 2008

Nr. 6

**Liebe Femtec-Studentinnen und Alumnae, liebe Femtec-Partner und Femtec-Freunde,** in den Rubriken **Femtec-News, Aktivitäten der Femtec-Studentinnen, Tipps & Tricks aus der Praxis** und **Neue Femtec-Studentinnen & Femtec-Alumnae** erfahren Sie wie bisher alle Neuigkeiten rund um das Femtec.Network.

Wenn Ihnen bestimmte Themen besonders am Herzen liegen oder Sie selbst über Ihre Erfahrungen berichten möchten, freuen wir uns über Vorschläge. Rückmeldungen, Feedback und Anregungen richten Sie bitte an [deckart@femtec.org](mailto:deckart@femtec.org).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Femtec-Team

---

## INHALT

1. Femtec-News .....	1
2. Aktivitäten der Femtec-Studentinnen .....	4
3. Aktivitäten der Femtec-Alumnae .....	3
4. Tipps & Tricks aus der Praxis .....	5

---

## 1. FEMTEC-NEWS

### Einladung zum Women's Day auf der ILA

Vom 27. Mai bis 1. Juni findet in diesem Jahr die Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung ILA in Berlin Schönefeld statt. Im Rahmen dieser Messe veranstaltet EADS am **29. Mai** für interessierte Studentinnen, Absolventinnen und Young Professionals den **Women's Day**. An diesem Tag haben Sie Gelegenheit an spannenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit Top Managern teilzunehmen. Außerdem können Sie sich über Karrierechancen bei EADS informieren und mit Personalverantwortlichen und Führungskräften der verschiedenen Unternehmensbereiche wie Airbus, Eurocopter, EADS Astrium, Defence & Security, Military Transport Aircraft oder EADS Innovation Works zu sprechen.

EADS beteiligt sich an Reise- bzw. Unterbringungskosten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30. April bei Sarah Bergner ([bergner@femtec.org](mailto:bergner@femtec.org)).

Informationen zu weiteren EADS Veranstaltungen auf der ILA und zu den Bewerbungs- bzw. Anmeldungsmodalitäten finden Sie unter [www.jobs.eads.com](http://www.jobs.eads.com). Bewerbungsschluss ist hier der 4. Mai 2008.

### Exkursion: Aufteilung in Süd- und Westroute

Das Femtec.Network ist inzwischen auf neun Unternehmen angewachsen, die während der Exkursion besucht werden. Nicht immer bleibt bei den einzelnen Unternehmen genügend Zeit für ausgiebige Informationen und interessante Gespräche. Aus den Rückmeldungen vieler Teilnehmerinnen wissen wir zudem, dass es manchmal schwierig ist, die Angebote

und Anforderungen des Careerbuilding-Programms mit dem Studienalltag in Einklang zu bringen. Auf diese Engpässe wollen wir reagieren:

Zukünftig wird daher die Exkursion auf zwei Touren aufgeteilt. Eine Route führt zu fünf Unternehmensstandorten in den Süden Deutschlands, die andere Route in den Westen, wo vier Unternehmensstandorte auf dem Programm stehen. Die Teilnehmerinnen eines Kurses nehmen nacheinander an beiden Routen teil – also z.B. nach der ersten Winterschool im März an der Südroute und nach dem ersten Begleittreffen im September dann an der Westroute. Ein weiterer Vorteil der Neuregelung ist, dass alle Femtec-Studentinnen versäumte Exkursionstermine flexibler nachholen können.

## Neue Uni-Koordinatorinnen in Aachen und Karlsruhe

Als neue Universitäts-Koordinatorinnen im Netzwerk begrüßen wir Dagmar Grübler, RWTH Aachen, und Dr. Mareike Martini, Universität Karlsruhe (TH).

Dagmar Grübler studierte Maschinenbau an der TU Chemnitz-Zwickau mit den Schwerpunkten Fabrikssysteme und Arbeitswissenschaft und absolvierte berufsbegleitend einen postgradualen Studiengang „Personalentwicklung“. Ab 1997 arbeitete sie am Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Human Resources. Nach einer Familienpause übernahm sie im März 2008 die Femtec-Programmkoordination am Career Center der RWTH Aachen.



Dr. Mareike Martini studierte nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau, Wirtschaftshispanistik in Zwickau und Las Palmas de Gran Canaria und promovierte 2007 an der TU Chemnitz. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des DAAD und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Seit Februar 2008 ist sie Koordinatorin der Femtec an der Universität Karlsruhe (TH) und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft zuständig für die Leitung des Trainingsprogramms „KompetenzKompass“.



## Neues vom Team der Femtec in Berlin

Seit Januar 2008 erweitert Bettina Deckart den Kreis der Studienleiterinnen bei der Femtec. Nach Abschluss ihres Magisterstudiums der Amerikanistik arbeitete sie in der Öffentlichkeitsarbeit, später als Projektkoordinatorin in der Weiterbildung und als Karrierecoach und Trainerin u. a. am CareerService der FU Berlin. Bettina Deckart ist ausgebildet in systemischem Coaching (SG) und ist bei der Femtec für das Careerbuilding-Programm und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Sarah Bergner betreut weiterhin das Careerbuilding-Programm, wird sich aber künftig verstärkt dem Ausbau der Alumnae-Programme widmen.



Marion Zeßner, bisher als Elternzeitvertretung für Anja Fornoff bei der Femtec, ist seit dem 1. Februar 2008 Assistentin der Geschäftsführung. Vorgängerin Gabriele Zimmer ist zur Hertie School of Governance gewechselt. Anja Fornoff, Teamassistentin und Studienleiterin, ist ab Juni wieder mit an Bord



## **Energie aus Obst und Gemüse?! Schülerinnenarbeit der Femtec ist beliebt**

Fast 100 Bewerbungen gingen für den 12. Schülerinnenworkshop „Try it!“ an der TU Berlin ein. Vom 16. bis 19. April 2008 konnten die Mädchen aus ganz Deutschland eine Vorlesung besuchen, mit Femtec-Studentinnen und -Alumnae über das Thema Frauen in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen und technischen Berufen diskutieren und bei der Siemens AG Power Transmission and Distribution in ein Industrieunternehmen hineinschnuppern.

Nicht alltägliche Einblicke in die Welt der Elektronik erhielten die Teilnehmerinnen beim Institut für Energie- und Automatisierungstechnik: Dort konnten die Schülerinnen erfahren, wie man Energie aus Kartoffeln erzeugt. Am Institut für Luft- und Raumfahrt wurde der Flugsimulator getestet, bei der Verfahrenstechnik lernte eine Schülerinnengruppe, wie man Handcreme herstellt.

Die Femtec bedankt sich bei den Mitwirkenden Studentinnen, Alumnae und Unternehmensvertreter/innen für ihr Engagement!

## **Femtec-Stand beim Ideenpark der ThyssenKrupp AG**

Mit einem Informationsstand ist die Femtec am 19. und 20. Mai 2008 auf dem dritten „Ideenpark“ der ThyssenKrupp AG in Stuttgart vertreten. Die Macher des Ideenparks möchten vor allem Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften begeistern. Unter dem Motto „staunen, ausprobieren und begreifen“ sind die jungen Besucher/innen eingeladen, sich zu informieren und bei Workshops, Experimenten und Versuchen mitzumachen. Ingenieur/innen und Techniker/innen der ThyssenKrupp AG und deren Partnerorganisationen erklären, wie neueste Entwicklungen in Technik und Naturwissenschaft das Leben der Menschen verändern.

Am Stand der Femtec.GmbH in Halle 3 informieren die Studienleiterinnen Bettina Deckart und Silvija Kaurić über den Technikworkshop „Try It!“ für Schülerinnen und das Careerbuilding-Programm. Anett Seifert, Femtec-Studentin aus Kurs 10, freut sich darauf, jungen Frauen über den Studienalltag einer angehenden Ingenieurin zu berichten. Sie studiert in Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik.

## **EAF-Studie „Kinder und Karrieren: Die neuen Paare“ erscheint im Mai**

Die EAF hat gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung eine Studie über Doppelkarrierepaare durchgeführt. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Frage, wie Doppelkarrierepaare mit Kindern die erfolgreiche Vereinbarung ihrer Karrieren mit Kindern bewältigen, welche Erfolgsstrategien sie entwickelt haben und auf welche Widerstände sie gestoßen sind. Auf der Grundlage der Ergebnisse wurden Handlungsempfehlungen für Politik, Unternehmen und Paare entwickelt.

Für die Studie wurden 25 Paare in hochkarätigen Führungspositionen interviewt, ergänzend fand eine Online-Befragung statt, an der sich mehr als tausend Personen aus Doppelkarrierepaaren beteiligten.

Die Ergebnisse der Studie werden auf einem Kolloquium am 14. Mai 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Kolloquium findet von 11 bis 16 Uhr im DBB Forum in Berlin-Mitte statt, u. a. im Beisein von Bundesministerin von der Leyen und vielen weiteren interessanten Gästen. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Anmeldungen sind möglich über die Website der EAF: [www.eaf-berlin.de](http://www.eaf-berlin.de).

Die Studie selbst wird im Verlag der Bertelsmann Stiftung erscheinen: Walther, Kathrin / Lukoschat, Helga (2008): *Kinder und Karrieren. Die neuen Paare*. Gütersloh.

---

## 2. AKTIVITÄTEN DER FEMTEC-STUDENTINNEN

---

### Innovationswerkstatt plant Auto für 2025

Im September 2007 kam der Startschuss für die Innovationswerkstatt des Kurses 7: In Kooperation mit der EAF und unter Anleitung von Nina Bessing, EAF und Dr. Jenny Amelingmeyer von der TU Darmstadt, sollten für unseren Kooperationspartner Porsche zwei Fahrzeugkonzepte erarbeitet werden, welche in der Zeitspanne zwischen 2015 und 2025 möglich und auch erfolgreich sein könnten. Zunächst wurde in drei Teams eine intensive Recherche durchgeführt; daraus entstanden Berichte über Trends und Hintergründe zu „Kunden“, „Technik“ und „Rahmenbedingungen“. Den nächsten Meilenstein bildete ein Treffen bei Porsche in Leipzig mit aufregender Probefahrt. Anschließend folgte die Analyse der extrahierten Informationen. Ziel war es, ein Bild der Zukunft zu konzipieren.

Ein von der EAF gesponserter Kreativworkshop in Darmstadt im Januar läutete die kreative Phase des Projekts ein: vier Ideen für mögliche Konzepte wurden erarbeitet und zwei davon anschließend ausgewählt und detailliert ausgearbeitet. Am 4. April 2008 wurden die Endergebnisse bei der Porsche AG in Weissach präsentiert und stießen auf sehr positive Resonanz.

*Bericht: Eva KuczmarSKI*

---

## 3. AKTIVITÄTEN DER FEMTEC-ALUMNAE

---

### Alumnae-Workshop zum Thema Finanzplanung

Auf dem Sommerfest im September wird sich der Alumnae-Verein offiziell vorstellen, vorher erwartet die Femtec-Absolventinnen noch ein interessantes Angebot:

Am 24. Mai 2008 findet in Berlin der nächste Alumnae-Workshop statt. Thema ist „Finanzplanung“. Besprochen werden Themen wie: Frau und Geld – ein besonderes Verhältnis?, individuelle Finanzplanung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau sowie Risikoabsicherung.

Am Sonntagmorgen, 25. Mai, treffen sich die Teilnehmerinnen dann zu einem gemeinsamen Brunch.

Da die Workshops im Alumnae-Programm nicht mehr Teil des Regelprogramms sind, wird für die Teilnahme ein Kostenbeitrag erhoben. Alumnae, die sich noch im Studium befinden und denen es nicht möglich ist, einen Beitrag zu entrichten, kann dieser erlassen werden.

Bitte senden Sie Anmeldungen bis zum 12. Mai an Sarah Bergner ([bergner@femtec.org](mailto:bergner@femtec.org)).

## Auszeichnung für Femtec Alumnae

Anja Kunze, Alumna aus Kurs 3, erhielt im November 2007 eine Auszeichnung der Association of Laboratory Automation (ALA) für ein Poster über ihre Diplomarbeit zum Thema: „PDMS Microfluidic Device for Parallel Structured 3D Neuronal Cell Culture.“ Zurzeit forscht Anja Kunze für ihre Promotion im Microsystems Laboratory 4 (LMIS4) der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne [www.epfl.ch/Eplace.html](http://www.epfl.ch/Eplace.html).



Foto: nanotech-montreux.com

---

## 4. TIPPS & TRICKS AUS DER PRAXIS

---

*Kaum ein Unternehmen stellt heute Berufsanfänger/innen ohne praktische Erfahrung ein. Ein Praktikum im In oder Ausland gehört daher zu jedem Studium. Um das gewünschte Praktikum zu bekommen, sollte die Bewerbung möglichst überzeugend gestaltet und formuliert sein. Worauf legen Unternehmen bei Praktikumsbewerbungen besonderen Wert? Was dürfen Praktikantinnen von einem Praktikum erwarten?*

*Die Femtec sprach mit Herrn Dr. Martin Meyer, Leiter Personalmarketing, der diese und andere Fragen für die Porsche AG beantwortete.*



### **Welche Kompetenzen, Fähigkeiten, Kenntnisse sollten Praktikant/innen mitbringen?**

Relevant für einen Einstieg bei Porsche ist die Kombination aus fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Wenn eine Studentin also einen ingenieurwissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang mit überdurchschnittlichem Erfolg studiert, ist das bereits eine gute Voraussetzung. Aufgrund des erforderlichen theoretischen Wissens sollte sie mindestens drei Semester Studienerfahrung mitbringen.

### **Worauf achten Personaler bei Praktikumsbewerbungen besonders?**

Neben den genannten fachlichen Kriterien sind für uns vor allem die so genannten soft skills wichtig. Kommunikationsfähigkeit, teamorientiertes Arbeiten, Engagement sowie eine Affinität für die Automobilbranche sind dabei wichtige Auswahlkriterien für uns.

### **Wann landet eine Bewerbung auf dem Stapel „Absage“?**

Durchgehend schlechte Noten oder eine unvollständige Bewerbung können natürlich zu einer Direktabsage führen. Meistens gibt es jedoch keine Einsatzmöglichkeit in den gewünschten Bereichen zu dem genannten Zeitraum oder die theoretischen oder praktischen fachspezifischen Kenntnisse passen nicht zum Praktikum. In diesen Fällen werden die Bewerbungen jedoch auch auf andere offene Praktikumsplätze geprüft, die ggf. besser zum Profil passen.

### **Welche Informationen sollte eine Praktikumsbewerbung auf jeden Fall enthalten?**

Die Praktikumsbewerbung sollte Informationen über den gewünschten Einsatzbereich sowie über die persönlichen Interessen und Qualifikationen enthalten. Darüber hinaus sollte die Bewerbung einen Eindruck von der Persönlichkeit der Bewerberin und ihrer Motivation für die Bewerbung in unserem Hause vermitteln.

### **Sollte die Bewerberin im Anschreiben schon beschreiben, für welche Aufgaben sie sich interessiert?**

Mit dem Anschreiben haben Bewerberinnen die Möglichkeit bei der Personalabteilung Interesse für ihren Lebenslauf sowie für die restlichen Unterlagen zu wecken. Daher sollte auf ein aussagekräftiges persönliches Anschreiben geachtet werden. Aus dem Anschreiben sollte klar erkennbar sein, welche Interessen und Vorstellungen die Studentinnen in Bezug auf ein mögliches Einsatzgebiet haben und welche Motivation bzw. Fähigkeiten sie dafür mitbringen.

## **Inwiefern unterscheidet sich eine Bewerbung um ein Praktikum von einer Bewerbung auf eine „richtige“ Stelle?**

Formale Unterschiede zwischen den Anforderungen an eine Bewerbung für ein Praktikum oder für eine Festanstellung gibt es nicht. Selbstverständlich verschieben sich aber die Anforderungen an die vorhandene Berufs- und Branchenerfahrung.

## **Müssen bei einer Bewerbung auf ein Praktikum alle Zeugnisse - vom Abitur bis zum Rhetoriktraining an der Uni - mitgeschickt werden?**

Grundsätzlich kann die Praktikumsbewerbung nach eigenen Vorstellungen frei gestaltet werden. Wichtig für uns ist ein aussagekräftiges Anschreiben, in dem die Motivation und Wünsche gezielt dargestellt werden. Außerdem sollten Bewerberinnen einen lückenlosen tabellarischen Lebenslauf sowie Kopien relevanter Zeugnisse beifügen, z.B. aktuelle Notenspiegel, wenn vorhanden das Vordiplom, Abitur, Zeugnisse zu einer Berufsausbildung sowie relevante Praktikazeugnisse.

## **Wie lange sollte ein Praktikum mindestens dauern?**

Um Studentinnen einen qualitativ anspruchsvollen Einsatz anbieten zu können, sollte das Praktikum eine Dauer von drei bis sechs Monaten aufweisen. Nur so kann gewährleistet werden, dass ein Praktikum mehr als nur ein "Über-die-Schulter-Schauen" ist, und dass die Praktikantinnen an konkreten Projekten mitarbeiten und qualifizierte Aufgaben selbstständig übernehmen können.

## **Welche Tipps können Sie den Studentinnen der Femtec geben, die sich auf ein Praktikum in der Industrie bewerben möchten?**

Bewerben Sie sich im Bewusstsein Ihrer Stärken und Qualifikationen auf Praktikumsstellen, die Ihren Interessen entsprechen. Hierbei ist es wichtig, Einsatzfelder zu finden, die einerseits auf den vorhandenen Qualifikationen aufbauen, andererseits aber auch eine Herausforderung darstellen und die Möglichkeit bieten, Neues zu lernen.

Darüber hinaus ist eine gute Information über das Unternehmen in den gängigen Medien hilfreich - Produkte, Standorte und die wichtigsten Zahlen sollte man zum Beispiel kennen.

## **Und wenn es mit dem Praktikum geklappt hat – Was erwarten Unternehmen von einer Praktikantin? Welche Aufgaben hat eine Praktikantin bei Porsche?**

Ein Praktikum bei Porsche bietet die Möglichkeit theoretische Kenntnisse durch wertvolle Praxiserfahrung sowohl in Form von eigenständiger Projektarbeit als auch durch die Einbindung in das operative Tagesgeschäft zu erweitern. Während des Praktikums sind Praktikantinnen ein vollwertiger Bestandteil ihres Teams. Dabei tragen sie Verantwortung für ihre Aufgabengebiete und Projekte. Die tägliche Zusammenarbeit mit Experten und Expertinnen gibt den Praktikantinnen die Möglichkeit, ihre Ideen und Kenntnisse einzubringen und sich selbst weiterzuentwickeln.

Ich sage den Praktikantinnen: Wenn Sie sich engagiert in Ihr Team einbringen, mit Einsatzfreude selbstständig Aufgaben und Projekte verfolgen und bearbeiten und dabei spüren, was die Faszination Porsche ausmacht, sind wir sicher, dass Sie unsere Erwartungen erfüllen werden.

Bei Porsche bildet das Praktikum oder die Anfertigung einer Abschlussarbeit übrigens häufig auch den Grundstein für den späteren Berufseinstieg. Wir stellen rund 80 % aller Berufseinsteiger von den Hochschulen aus dem Kreis unserer ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten ein.

**Herr Dr. Meyer, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**